



ROSTOCKER FRACHT-
UND FISCHEREIHAFEN

Beschaffung Hafenkran

Bewerbungs- und Ausschreibungs- bedingungen

*für das europaweites Verhandlungsverfahren
mit Teilnahmewettbewerb (Sektorenverord-
nung)*

Rostocker Fracht- und Fischereihafen
GmbH

19. Dezember 2017

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Auftragsgegenstand	1
B. Vergabeverfahren.....	1
I. Grundsätze des Verfahrens	1
II. Unterlagen für den Teilnahmeantrag	2
III. Ablauf des Vergabeverfahrens	3
1. <u>Teilnahmewettbewerb</u>	3
2. <u>nachfolgendes Angebotsverfahren</u>	4
IV. Bewerbergemeinschaften	5
V. Nachunternehmer	6
VI. Unklarheiten in den Verfahrensunterlagen / Bewerberfragen	6
VII. Nachprüfungsstelle	7

Anlagen

- Anlage 1: Eigenerklärung zur Eignung (mit den Anlagen 1a – 1c)
- Anlage 2: Auswahlkriterien Teilnahmewettbewerb
- Anlage 3; Wertungsmatrix (Zuschlagskriterien)

A. Auftragsgegenstand

Auftragsgegenstand ist die **Lieferung und Montage** eines mobilen Hafenumschlaggerätes auf Rädern (120 t), geeignet für den Hafenumschlag an der Kaikante (insbesondere Massengut und Stückgut) mit einer Auslage von ca. 24 m bei einer freien Arbeitshöhe von mind. 4.40 m gemäß den weiteren Anforderungen der Leistungsbeschreibung (Los 1) einschließlich je einem Holzgreifer (2,2 m²) und einem Schüttgutgreifer (5 m³).

Mit der Lieferung ist **zugleich ein Wartungs- und Servicevertrag** für einen Zeitraum von zunächst drei Jahren (mit Verlängerungsoption um weitere drei Jahre) gem. den Anforderungen der Leistungsbeschreibung (Los 2) anzubieten.

Die Beauftragung wird auf der Grundlage der VOL/B erfolgen. Eigene Auftragsbedingungen des Auftragnehmers werden nur zugelassen, soweit sie den Regelungen der VOL/B nicht entgegenstehen.

Die Verfahrenssprache für das Vergabeverfahren und für die Vertragsabwicklung ist ausschließlich Deutsch. Dies gilt auch für geforderte Unterlagen und Dokumentationen im Rahmen des Vergabeverfahrens und der Vertragsabwicklung.

B. Vergabeverfahren

I. Grundsätze des Verfahrens

Es handelt sich um die Vergabe eines Liefer- und eines Dienstleistungsauftrags im Sektorenbereich. Der zu beschaffende Hafenkran dient der Sektorentätigkeit des Auftraggebers im Bereich des Hafenbetriebs i.S. des § 102 Abs. 5 SektVO.

Das Vergabeverfahren wird als europaweites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auf der Grundlage der SektVO durchgeführt.

Mit der Bekanntmachung werden die interessierten Unternehmen zunächst nur aufgefordert, einen **Teilnahmeantrag** unter Beifügung der unten aufgeführten Unterlagen einzureichen.

Los 1 (Lieferung) und Los 2 (Wartung und Service) sind zwingend gemeinsam (ggf. von verschiedenen Vertragspartnern) anzubieten. **Daher ist ein gemeinsamer Teilnahmeantrag für Los 1 und Los 2 einzureichen**, dem die geforderten Eignungsunterlagen von jedem der Vertragspartner beizufügen sind.

Die Bewertung der Teilnahmeanträge erfolgt jeweils gemeinsam für Los 1 und Los 2. Teilnahmeanträge nur für ein Los sind nicht zugelassen.

Der Auftraggeber wird die eingehenden Teilnahmeanträge im Hinblick auf die Erfüllung der Eignungsanforderungen für Los 1 und Los 2 durch den Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft prüfen und aus den als geeignet eingestuften Bewerbern anhand der in Anlage 2 genannten Auswahlkriterien diejenigen auswählen, die er zur Angebotsabgabe auffordert.

Es ist beabsichtigt, bei ausreichender Anzahl entsprechender Teilnahmeanträge bis zu fünf Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufzufordern.

Eine Änderung der Zusammensetzung einer Bewerbergemeinschaft nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs ist nicht zulässig und führt zum Ausschluss vom Verfahren.

Die spätere Bildung einer Bietergemeinschaft durch die Partner der Bewerbergemeinschaft für die Vertragsausführung wird **nicht gefordert**, sondern es wird für jedes Los ein gesonderter Vertrag abgeschlossen.

II. Unterlagen für den Teilnahmeantrag

Mit der Bekanntmachung wurden den interessierten Unternehmen die Verfahrensunterlagen für den Teilnahmewettbewerb unter der in der Bekanntmachung genannten Internetadresse online zur Verfügung gestellt.

Diese beinhalten:

- Bewerbungs- und Ausschreibungsbedingungen mit folgenden Anlagen:
 - o Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 1) einschließlich der Anlagen 1a – 1c.
 - o Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb (Anlage 2),
 - o Wertungsmatrix für die Angebote (Anlage 3),

Sofern Los 1 und Los 2 durch verschiedene Partner einer Bewerbergemeinschaft angeboten werden, sind die **geforderten Erklärungen und Unterlagen für jeden der Partner** beizufügen.

- Weiterhin wird den Bewerbern die Leistungsbeschreibung mit folgenden Anlagen zur Verfügung gestellt:
 - o Wertungsmatrix für die Angebote (Anlage 1)
 - o Liste der weiter zu verwendenden Anbauteile/Greifer (Anlage 2)
 - o Angebots- und Preisblatt Los 1 (Anlage 3)
 - o Angebots- und Preisblatt Los 2 (Anlage 4).

III. Ablauf des Vergabeverfahrens

1. Teilnahmewettbewerb

Dem eigentlichen Angebotsverfahren ist der Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet. Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs können sich interessierte Bewerber/Bewerbergemeinschaften um die Teilnahme am weiteren Verfahren bewerben.

Mit dem Teilnahmeantrag sind nachfolgend aufgeführte **Eignungsnachweise** (bei Bewerbergemeinschaften jeweils für jeden der Partner) einzureichen:

1. Kurze Darstellung des Unternehmens (max. 1 A4-Seite)

Bei Bewerbergemeinschaften: Angaben zur Zusammenarbeit im Hinblick auf den zu erbringenden Service (insbesondere im Hinblick auf herstellereigene Schulungen des Servicepersonals, Bereitstellung von Ersatzteilen etc.)

2. Ausgefüllte und rechtsverbindlich unterzeichnete **Eigenerklärung zur Eignung** des Bewerbers gemäß Anlage 1 (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Partner der Bewerbergemeinschaft abzugeben), ggf. mit den dort genannten weiteren Anlagen 1a – 1c

3. Angabe von **Referenzen** (gem. inhaltlicher Vorgabe in Ziff. 5 der Eigenerklärung zur Eignung)

- Es sind mindestens folgende Referenzen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft aus den letzten drei Kalenderjahren einzureichen:
 - für Los 1: **drei** Referenzen über die Lieferung vergleichbarer Hafenkranen (vergleichbar sind Hafenkranen von 80 t -120 t)
 - für Los 2: **drei** Referenzen über Wartungs- und Serviceverträge für Hafenkranen des durch den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft angebotenen Herstellers (mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren).

Im Rahmen der Bewertung der Referenzen wird die Mindestpunktzahl (1 Punkt) erreicht, wenn die Mindestanforderung von drei Referenzen je Los erfüllt wird. Ab 10 Referenzen wird ohne weitere Differenzierung die Höchstpunktzahl vergeben (vgl. Auswahlkriterien in Anlage 2).

4. Angaben/Nachweise zur Qualitätssicherung im jeweiligen Unternehmen (QM-Zertifizierung DIN EN ISO 9001 oder vergleichbar, internes QM-Handbuch mit entsprechenden Anforderungen, o.ä.)

5. Zusicherung der Einhaltung des spätestens Liefertermins durch den Lieferanten (spätestens IV. Quartal 2018)

Die Teilnahmeanträge sind rechtsverbindlich unterzeichnet in zweifacher Ausführung (1 Original, 1 Kopie) **bis zum**

5. Januar 2018, 12.00 Uhr

einzureichen bei:

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Herrn Schulz

Fischerweg 408

18069 Rostock

Sie sind mit der Aufschrift „**Teilnahmeantrag für das EU-Vergabeverfahren Beschaffung Hafenkran**“ zu kennzeichnen.

Die Auswahlentscheidung und der Versand der Aufforderung zur Angebotsabgabe erfolgen bis zum 12.01.2018.

Aus den eingehenden Bewerbungen werden anhand der in Anlage 2 genannten Auswahlkriterien diejenigen ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Bei ausreichend vorhandenen Bewerbungen geeigneter Unternehmen liegt die Zahl der zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bieter bei fünf Bewerbern/Bewerbergemeinschaften.

2. nachfolgendes Angebotsverfahren

Für das nachfolgende Angebotsverfahren sollen bis zu fünf Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Es sind jeweils ein Angebot für das **Los 1** und für das **Los 2 gemeinsam** einzureichen. **Angebote nur für ein Los werden nicht gewertet.**

Die fristgemäß vorliegenden, als formgültig und vollständig eingestuften Angebote werden (jeweils Los 1 und Los 2) anhand der in **Anlage 3** genannten Wertungskriterien einer **gemeinsamen Bewertung** unterzogen.

Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, werden zur Angebotsverhandlungen eingeladen. An den Angebotsverhandlungen hat zwingend ein vertretungsbefugter Mitarbeiter des/der beteiligten Unternehmen teilzunehmen, um ggf. verbindliche Aussagen zu erforderlichen Anpassungen treffen zu können. Es werden insgesamt bis zu vier Teilnehmer je Bieter zugelassen.

Die Termine für die **Angebotsverhandlungen** sollen voraussichtlich am

13. Februar 2018

stattfinden.

Die Bieter werden für den Fall, dass Sie zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, gebeten, sich diesen Termin freizuhalten und eine Teilnahme sicherzustellen, da eine Verschiebung des Termins aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist.

Dauer und Intensität der Verhandlungen werden im Wesentlichen von der Qualität der Angebote und der sich daraus ergebenden Wettbewerbssituation bestimmt. Die Verhandlungsgespräche dienen vor allem der weiteren Präzisierung und Optimierung der Angebote.

Nach Abschluss der Verhandlungen erhalten die Bieter Gelegenheit, ggf. erfolgte Änderungen in innerhalb von 5 Kalendertagen in ihre Angebote einzuarbeiten. Die eingereichten endverhandelten Angebote werden einer abschließenden Wertung anhand der in Anlage 3 genannten Wertungskriterien unterzogen und das wirtschaftlichste Angebot ermittelt, auf das der Zuschlag ohne weitere Verhandlungen erteilt wird.

Im Rahmen der Angebotsverhandlungen und vor Erteilung des Zuschlages werden die Vertragsinhalte abschließend festgelegt. Auf diese Unterlagen wird der Zuschlag erteilt.

Kein Bieter hat Anspruch darauf, dass über sein Angebot verhandelt wird. Entscheidend ist ausschließlich das Ergebnis der ersten Bewertung.

Der Auftraggeber behält sich zudem vor, den Zuschlag ohne weitere Verhandlungen auf ein Angebot zu erteilen.

Die Wertung des Angebots kann von der Vorlage aktueller Nachweise zu den Eignungskriterien abhängig gemacht werden, soweit solche Nachweise im Einzelfall schriftlich durch den Auftraggeber angefordert werden.

Nach Zuschlagserteilung hat der Bieter unverzüglich den Auftrag zu bestätigen.

Für das Angebotsverfahren ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Eingang der Angebote: 26.01.2018, 12:00 Uhr
- Auswahl Verhandlungspartner: 02.02.2018
- Angebotsverhandlungen 13.02.2018
- Eingang letztverbindliche Angebote 19.02.2018, 12:00 Uhr
- Vorinformation Bieter über Zuschlag 23.02.2018
- Zuschlagserteilung: 06.03.2018

Bei den genannten Terminen handelt es sich um ein Grobkonzept, das im Verfahren noch Änderungen erfahren kann.

IV. Bewerbergemeinschaften

Bei Bewerbergemeinschaften haben diese mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Bewerbergemeinschafts-Erklärung (Anlage 1a zur Eigenerklärung) abzugeben.

In der Erklärung sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft aufzuführen und der bevollmächtigte Vertreter zu benennen. Des Weiteren muss die Erklärung die Verpflichtung enthalten, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe darf die Zusammensetzung einer Bewerbergemeinschaft nicht mehr geändert werden.

V. Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bewerber/Bieter, wesentliche Leistungen von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er bereits mit dem Teilnahmeantrag Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben und für die vorgesehenen Nachunternehmer die geforderte Eigenerklärung zur Eignung (Anlage 1), die Anlage 1b zur Eigenerklärung (Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe) sowie das Anlage 1c zur Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) einreichen.

Dies gilt auch, soweit sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung der Kapazitäten dritter Unternehmen bedienen möchte (Eignungsleihe).

Der jeweilige Service-Partner für das Los 2 wird eigenständiger Vertragspartner des Auftraggebers und ist mithin nicht als Nachunternehmer zu benennen.

VI. Unklarheiten in den Verfahrensunterlagen / Bewerberfragen

Enthalten die Verfahrensunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten oder Fehler, so hat der Bewerber unverzüglich den Auftraggeber vor Einreichung seines Teilnahmeantrags schriftlich darauf hinzuweisen.

Die Bewerber können **bis einschließlich**

02. Januar 2018

schriftlich (Telefax, Postweg, E-Mail) zusätzliche Informationen/Fragen bei folgender Stelle einholen:

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

Herrn Schulz

Fischerweg 408

18069 Rostock

E-Mail: schulz@rfh.de

Die Schreiben sind mit Betreff: „**EU-Vergabeverfahren Beschaffung Hafenkran**“ zu kennzeichnen. Gegebenenfalls erforderlich werdende ergänzende Hinweise zum Vergabeverfahren oder zur Erstellung der Teilnahmeanträge notwendige Angaben werden allen Bietern schriftlich mitgeteilt.

Es ist zu beachten, dass Fragen, die zwischen Weihnachten und Neujahr eingehen, aufgrund der Feiertage ggf. erst nach dem 02. Januar 2018 beantwortet werden können.

VII. Nachprüfungsstelle

Zuständige Stelle für die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens gem. § 160 GWB:

Vergabekammern bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau
und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern

Anschrift:

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-5160

Telefax: 0385 / 588-4855817

Email: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Internet: <http://www.regierung-mv.de/>



Anlage 1

Eigenerklärung des Bewerbers zur Eignung

Name und Anschrift des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft

(im Fall von Bewerbergemeinschaften ist dieses Formular **von jedem Mitglied gesondert auszufüllen**):

.....

Anschrift des Bewerbers/des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft:

.....

.....

.....

Name und Kontaktdaten des vertretungsberechtigten Ansprechpartners (ggf. der Bewerbergemeinschaft)

.....

.....

.....

.....

(Bei Bewerbergemeinschaften ist zusätzlich die von den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Anlage 1a einzureichen.)

Ich bewerbe mich um die **Leistungen für** (Zutreffendes bitte ankreuzen):

Los 1

Los 2

1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

Ich erkläre, dass mein/unser Unternehmen bei dem nachfolgend genannten Versicherer eine gültige Berufshaftpflichtversicherung besitzt:

Name des Versicherungsnehmers	
Name des Versicherungsunternehmens	
Versicherungssumme je Schadensfall * a) für Sach- und Vermögensschäden b) für Personenschäden, c) Umwelthaftpflicht)	a) b) c)
Ggf. Erläuterungen	

* **geforderte Mindestsummen je Schadensfall:** Personenschäden 2 Mio €, Sach- und Vermögensschäden: 1 Mio €, Umwelthaftpflicht: 5 Mio €

2. Gewerbeanmeldung (wenn zutreffend bitte ankreuzen)

Mein/Unser Unternehmen ist im Gewerberegister unter folgender Nummer angemeldet:
.....

3. Handelsregisteranmeldung (wenn zutreffend bitte ankreuzen)

Mein/Unser Unternehmen ist im Handelsregister unter folgender Nummer angemeldet:
.....

Auf Anforderung des Auftraggebers werde ich einen Handelsregisterauszug vorlegen.

Ich bin/Unser Unternehmen ist nicht zur Eintragung verpflichtet.

4. Einsatz von Nachunternehmern / Eignungsleihe (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Ich/Wir werde/n die Leistungen ohne den Einsatz von Nachunternehmern erbringen.
- Ich/Wir beabsichtige/n, Nachunternehmer für die in Anlage 1b genannten Leistungen einzusetzen. Eine entsprechende Eigenerklärung zur Eignung des Nachunternehmers (Anlage 1 der Bewerbungs- und Ausschreibungsbedingungen) sowie eine unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) (Anlage 1c) liegen bei.
- Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung in Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten der im Anlage 1b aufgeführten Unternehmen in Anspruch zu nehmen. Eine entsprechend unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) (Anlage 1c) ist beigefügt.

5. Referenzen

Referenzen über vergleichbare Leistungen (vgl. Erläuterungen in Ziff. III.1 Allgemeinen Bewerbungs- und Ausschreibungsbedingungen) **innerhalb der letzten drei Kalenderjahre:**

Referenz 1 (Mindestanforderung):

Name und Anschrift des Auftraggebers	
Name des Ansprechpartners/Kontakt-daten	
Auftragswert	
Leistungszeitraum	
Haupt-/Nachunternehmer	
Auftragsgegenstand und -umfang:	

Referenz 2 (Mindestanforderung):

Name und Anschrift des Auftraggebers	
Name des Ansprechpartners/Kontakt- daten	
Auftragswert	
Leistungszeitraum	
Haupt-/Nachunternehmer	
Auftragsgegenstand und -umfang:	

Referenz 3 (Mindestanforderung):

Name und Anschrift des Auftraggebers	
Name des Ansprechpartners/Kontakt- daten	
Auftragswert	
Leistungszeitraum	
Haupt-/Nachunternehmer	
Auftragsgegenstand und -umfang:	

weitere Referenz(en):

(Zur Angabe weiteren Referenzen kann diese Seite kopiert werden.)

Name und Anschrift des Auftraggebers	
Name des Ansprechpartners/Kontakt- daten	
Auftragswert	
Leistungszeitraum	
Haupt-/Nachunternehmer	
Auftragsgegenstand und -umfang:	

Name und Anschrift des Auftraggebers	
Name des Ansprechpartners/Kontakt- daten	
Auftragswert	
Leistungszeitraum	
Haupt-/Nachunternehmer	
Auftragsgegenstand und -umfang:	

6. Nachweise/Angaben zum Qualitätsmanagement

(Zutreffendes **bitte** ankreuzen)

Mein/Unser Unternehmen ist zertifiziert gem.

Angaben zum Qualitätsmanagement füge ich auf gesonderter Anlage bei.

7. Angaben zum Umsatz

Jahr	2017	2016	2015
Gesamtumsatz in EUR			
Umsatz mit vergleichbaren Leistungen (gem. Ziff. III.1 der Bewerbungs- und Ausschreibungsbedingungen) in EUR			

8. Angaben zu den Mitarbeitern

(bei Bewerbungsgemeinschaften trägt jedes Mitglied nur die für sein eigenes Unternehmen geltende Mitarbeiterzahl ein)

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten/Jahr	2017	2016	2015
Gesamt			
davon Leitungspersonal			
davon Ing./Fachpersonal			
davon technische Mitarbeiter (Los 1) bzw. Service-Mitarbeiter (Los 2)			
sonstige			

9. Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

(Zutreffendes **bitte jeweils** ankreuzen)

Ich/Wir erkläre/n, dass keine Person, deren Verhalten mir/uns zuzurechnen ist, wegen eines im Folgenden genannten Straftatbestandes oder wegen mehrerer dieser Straftatbestände rechtskräftig verurteilt ist:

- a) § 129 des Strafgesetzbuches (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuches (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuches (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
- b) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
- c) § 261 des Strafgesetzbuches (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
- d) § 263 des Strafgesetzbuches (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- e) § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Gemeinschaften oder gegen Haushalte richtet, die von den Europäischen Gemeinschaften oder in deren Auftrag verwaltet werden,
- f) § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
- g) § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
- h) den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
- i) Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
- j) den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

Bei der Ausübung meiner vertraglichen Leistungen verpflichte ich mich, ausschließlich Waren zu verwenden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO; <http://www.ilo.org>) festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind. Informationen über die Gewinnung der Rohstoffe und die Herstellung der Ware sowie eine Liste der hieran beteiligten

Unternehmen werde ich auf Verlangen unverzüglich vorlegen. Ich informiere mich regelmäßig über die Arbeitsbedingungen bei der Gewinnung und/oder der Herstellung der Ware. Über die Art und Weise der Informationsbeschaffung stelle ich auf Anforderung unverzüglich weitere Informationen zur Verfügung.

Soweit ich Leistungen auf Nachunternehmer übertrage, verpflichte ich mich, dem Nachunternehmer die für mich geltenden Pflichten aufzuerlegen und die Beachtung dieser Pflichten durch den Nachunternehmer zu überwachen.

- Ich/Wir erkläre/n, dass über mein/unser Unternehmensvermögen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- Ich/Wir erkläre/n, dass sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen bin/sind und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir meinen/unseren Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zu den Krankenversicherungen und Berufsgenossenschaften nachgekommen sind und auch weiterhin nachkommen und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt.
- Ich/Wir erkläre/n, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen.
- Ich/Wir erkläre/n, dass mein/unser Unternehmen auch im Übrigen keine schwere Verfehlung begangen hat, welche die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.

Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass der Auftraggeber vor Auftragserteilung den Nachweis der in dieser Erklärung gemachten Angaben durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen verlangen kann.

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Ich bin mir bewusst, dass eine wissentlich falsche Angabe im Rahmen des Verfahrens:

- den Ausschluss von diesen Vergabeverfahren zur Folge hat.
- den Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Unterschrift Bewerber

.....

Ort

Datum

Stempel

Unterschrift

Anlagen:

Anlage 1a: Bewerbergemeinschaftserklärung

Anlage 1b: Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe

Anlage 1c: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

EU-Verhandlungsverfahren Lieferung Hafenkran - Anlage 1a zur Eigenerklärung:

Bewerbergemeinschaftserklärung

Name der Bewerbergemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, haben uns für die Durchführung der Ausschreibung zu einer Bewerbergemeinschaft zusammengeschlossen, um einen gemeinsamen Teilnahmeantrag und ein gemeinsames Angebot für die Lose 1 und 2 einzureichen. Die Mitglieder erklären, dass sie im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe ein gemeinsames Angebot für Los 1 und Los 2 der Ausschreibung abgeben werden, wobei jedoch im Falle der Zuschlagserteilung jedes Mitglied mit dem Auftraggeber einen eigenständigen Vertrag über das von ihm zu verantwortende Los abschließen wird.

Bevollmächtigter Vertreter, der die aufgeführten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber während des Vergabeverfahrens rechtsverbindlich vertritt sowie berechtigt ist, einen gemeinsamen Teilnahmeantrag bzw. ein gemeinsames Angebot abzugeben, ist das unten bezeichnete federführende Mitglied.

Los/Leistungssteil¹	Name des Unternehmens	Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	Unterschrift und Firmenstempel
Vertretungsbefugtes Mitglied: Los:			
Los:			
Ggf. Teilleistung zu Los ... :			
Ggf. Teilleistung zu Los ... :			

(bitte ggf. weitere Zeilen einfügen)

¹ Von jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft zu unterschreiben.

EU-Verhandlungsverfahren Lieferung Hafenkran - Anlage 1b zur Eigenerklärung

Erklärung Unteraufträge/Eignungsleihe für *(bitte ankreuzen):*

- Los 1
- Los 2

Name des Bieters:

Zutreffendes bitte nachfolgend ankreuzen:

- Ich/wir beabsichtige(n), Teile des Auftrags an Nachunternehmer zu vergeben:

Nachunternehmer (Firmenname, Sitz)	Angabe der übernommenen Auftragsteile/des Leistungsbereiches

- Ich/Wir beabsichtige(n) zum Nachweis meiner/unserer Eignung in Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit¹ die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen:

Unternehmen (Firmenname, Sitz)	Angabe der von diesen Unternehmen erfüllten Eignungsanforderungen

Eine entsprechend unterschriebene Verpflichtungserklärung des/der Unternehmen(s) ist dieser Erklärung beigefügt.

Unterschrift Bewerber

.....

Ort

Datum

Stempel

Unterschrift

EU-Verhandlungsverfahren Lieferung Hafenkran – Anlage 1c zur Eigenerklärung:

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen für *(bitte ankreuzen)*:

Los 1

Los 2

Name des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft:

.....

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens:

Name des Unternehmens:

Gesetzlicher Vertreter:

Kontaktdaten Vertreter:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter, die im Formblatt 1b - Unteraufträge/Eignungsleihe genannten Auftrags-
teile zu erbringen.

Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe

- Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für die im Formular 1b - Unteraufträge/Eignungsleihe genannten Eignungs-
anforderungen zur Verfügung zu stehen.

Die diesbezüglichen Nachweise sowie die Eigenerklärung (Anlage 1 der Bewerbungs- und Ausschreibungsbedingungen) sind dieser Erklärung beigefügt.

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.

Unterschrift verpflichtetes Unternehmen

.....
Ort/Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Anlage 2

Auswahlkriterien für den Teilnahmewettbewerb

Auswahlkriterium	Gewichtung	Punkte/Bewertung
Vergleichbare Referenzen Los 1 (gem. Angaben in der Eigenerklärung – Anlage 1)	40	3 Referenzen = 1 Punkt 4 - 5 Referenzen = 2 Punkte 6 – 7 Referenzen = 3 Punkte
Vergleichbare Referenzen Los 2 (gem. Angaben in der Eigenerklärung – Anlage 1)	30	8 – 9 Referenzen = 4 Punkte Ab 10 Referenzen = 5 Punkte
Durchschnittlicher Umsatz der letzten drei Jahre mit vergleichbaren Leistungen gem. Los 1 (gem. Angaben in der Eigenerklärung – Anlage 1)	20	Bis 1 Mio € = 1 Punkt 1 bis 3 Mio € = 2 Punkte 4 bis 7 Mio € = 3 Punkte 8 bis 10 Mio € = 4 Punkte Mehr als 10 Mio € = 5 Punkte
Durchschnittliche Anzahl an Service-Personal der letzten drei Jahre der für Los 2 vorgesehenen Vertragswerkstatt (gem. Angaben in der Eigenerklärung – Anlage 1)	10	unter 10 Mitarbeiter = 1 Punkt 10 – 15 Mitarbeiter = 2 Punkte 16 - 20 Mitarbeiter = 3 Punkte 21 - 25 Mitarbeiter = 4 Punkte Mehr als 25 = 5 Punkte

Anlage 3

Wertungsmatrix - Zuschlagskriterien für das nachfolgende Angebotsverfahren

Zuschlagskriterium		Gewichtung in %	Punkte/Bewertung
1	<u>Preis/Kosten</u>	30	1 – 10
	<ul style="list-style-type: none"> – Kaufpreis Kran (inklusive Transport- und Montagekosten) – Los 1 – Wartungspauschale bis zum Erreichen von 5.000 Betriebsstunden – Los 2 	20 10	(günstigstes Angebot erhält die höchste Punktzahl, Bewertung der nachfolgenden Angebote nach dem linearen Abstand zum günstigsten Angebot)
2	<u>Technische Qualität/Umwelteigenschaften:</u>	50	1 – 10
	– Tragkraft / Lastkurve	20	(bester Wert erhält die höchste Punktzahl, Bewertung der nachfolgenden Angebote nach dem linearen Abstand zum besten Wert)
	– Verbrauch l/Betriebsstunde	15	
– Schallemission außen (in dB)	15		
5	<u>Lieferfrist / Inbetriebnahmetermin</u>	20	1 - 10 (frühester Inbetriebnahmezeitpunkt erhält die höchste Punktzahl, Bewertung der nachfolgenden Angebote nach dem zeitlichen Abstand zum frühesten Inbetriebnahmetermin)